

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Schildesche	18.01.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Einrichtung einer Tempo 30-Zone in der Straße „Am Obersee“

Betroffene Produktgruppe

11.12.01 - Öffentliche Verkehrsflächen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Schildesche, 24.09.2009, TOP 6, 7416/2004-2009

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Schildesche fasst folgenden Beschluss:

Die Straße „Am Obersee“ wird Teil einer Tempo 30-Zone

Begründung:

Die Straßenverkehrsbehörde wurde im Sommer 2017 seitens einiger Anwohner um Prüfung gebeten, die Straße „Am Obersee“ entweder als Tempo 30-Zone oder als verkehrsberuhigten Bereich (sog. „Spielstraße“) zu beschildern. Die Anwohner bemängelten vor allem die hohe Geschwindigkeit, die dort aktuell gefahren werden darf (50 km/h).

Im Rahmen einer Ortsbesichtigung am 06.09.2017 zusammen mit der Polizei und dem zuständigen Kollegen des Straßenbaulastträgers wurde festgestellt, dass die Sackgasse „Am Obersee“ in einem reinen Wohngebiet liegt und in einer sog. „sanften Separation“ ausgebaut ist. Das heißt, dass sich Fußgänger, Radfahrer und Autos die gesamte Verkehrsfläche teilen und es keine ausgewiesenen Gehwege gibt. Die Straße ist darüber hinaus ausreichend breit um einseitig zu parken.

Nach den Verwaltungsvorschriften zu Zeichen 325 kommt ein verkehrsberuhigter Bereiche nur für einzelne Straßen mit **überwiegender Aufenthaltsfunktion und sehr geringem Verkehr** in Betracht. Die mit Zeichen 325 gekennzeichneten Straßen müssen durch ihre besondere Gestaltung den Eindruck vermitteln, dass die Aufenthaltsfunktion überwiegt und der Fahrzeugverkehr eine untergeordnete Bedeutung hat.

Dies konnte beim Ortstermin im September nicht festgestellt werden. Obwohl die Straße niveaugleich ausgebaut ist, kann von einer überwiegenden Aufenthaltsfunktion keine Rede sein. Der ruhende Fahrzeugverkehr hat in dieser Straße eindeutig den Vorrang. Das wurde in der Vergangenheit auch von den Anwohnern bestätigt, die mitgeteilt hatten, dass häufig Besucher des Obersees in ihrer Straße parken. Auch sind keine Bänke oder Pflanzinseln auf der Verkehrsfläche vorhanden, die für eine überwiegende Aufenthaltsfunktion von Fußgängern sprechen würden. Die Straße „Am Obersee“ wurde damals auch nicht als verkehrsberuhigter Bereich geplant.

Vielmehr entspricht der Ausbaustandard dem vieler anderer Tempo 30-Zonen in Bielefeld. Dafür spricht auch, dass es sich um eine Sackgasse ohne Verbindungsfunktion und somit ohne Durchgangsverkehr handelt. Als Tempo 30-Zone würde zum einen die Geschwindigkeit deutlich reduziert und durch die Rechts-vor-Links-Regelung der Verkehr außerdem zu erhöhter Aufmerksamkeit gezwungen.

Daher wird der Bezirksvertretung Schildesche empfohlen, die Straße „Am Obersee“ zu einer Tempo 30-Zone zu machen.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)	
Moss	